

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/201/70

Dresden, 27. November 2025

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Alexander Dierks
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD-Fraktion)

Drs.-Nr.: 8/4596

Thema: Linksextremistische Ausschreitungen und Sachbeschädigungen in Leipzig-Schleußig am 22.10.2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Auch am 22.10.2025 kam es wieder zu linksextremen Ausschreitungen in Leipzig. Circa 15 Personen randalierten im Leipziger Stadtteil Schleußig und beschädigten dort Scheiben von Geschäften und Institutionen, sprühten Graffiti und setzten ein Elektrofahrzeug in Brand. Anhand hinterlassener Schriftzüge sowie eines Bekennerschreibens sind die bisher unbekannten Tatverdächtigen der linksextremen Szene zuzuordnen.¹

¹ <https://medienservice.sachsen.de/medien/news/1091681>“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Zu wie vielen und welchen Straftaten kam es durch wie viele Tatverdächtige während der o.g. Ausschreitungen in Leipzig am 22.10.2025? (Bitte aufschlüsseln [auch für An- und Abmarschwege] nach Art und Umfang der Straftaten mit Einordnung PMK, Tatverdächtige)

Frage 2:

Konnten zwischenzeitlich Tatverdächtige ermittelt werden und wenn nicht, warum nicht?

Frage 3:

Mit welcher Höhe wird der Sachschaden beziffert, der durch die o. g. Straftaten entstand? (Sofern möglich, bitte zuordnen nach beschädigten Gegenständen/Geschädigten)

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Frage 5:

Welche Inhalte hatten die hinterlassenen Schriftzüge sowie das Bekennerschreiben?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 3 und 5:

In dem o. g. Sachverhalt wird derzeit wegen des Verdachts eines Besonders schweren Falls des Landfriedensbruchs gegen Unbekannt (mangels festgestellter Identitäten) ermittelt. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand wurden aus einer Gruppe von ca. 15 Personen heraus ein Fahrzeug in Brand gesetzt, Glasscheiben mehrerer Banken und Versicherungsbüros sowie eines Einkaufsmarkts mittels Steine und Farbe teils erheblich beschädigt bzw. zerstört; ferner wurden Mülleimer und Baustelleneinrichtungen in Brand gesetzt. Personen wurden nicht verletzt. Unverzüglich eingesetzte Polizeikräfte konnten im Rahmen einer Tatortbereichsfahndung keine Störer mehr feststellen, da sich die Gruppe bereits zerstreut hatte. Die im Tatortbereich hinterlassenen Schriftzüge nahmen inhaltlich Bezug auf die durch die Polizei in den Vortagen beseitigten „Hausbesetzungen“. Ein diesbezüglich veröffentlichtes Bekennerschreiben hatte einen ähnlichen Tenor. Nach vorläufiger Einschätzung wird bei dem o. g. Besonders schweren Landfriedensbruch von einer politisch motivierten Straftat ausgegangen. Die Erhebung des Sachschadens dauert an, sodass dieser noch nicht beziffert werden kann.

Frage 4:

Welche konkreten Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Beteiligung von Linksextremisten an o.g. Ausschreitungen und deren Verbindungen zur Leipziger Hausbesetzerszene? (Bitte genau aufschlüsseln, wie viele Personen, welcher linksextremistischen Gruppierungen, in welcher Weise aktiv waren)

Strafrechtliche Verstöße und dazu ermittelte Tatverdächtige werden in der polizeilichen Vorgangsbearbeitung nicht gezielt mit einem Organisations- bzw. Beobachtungsbezug der Verfassungsschutzbehörden erfasst und es besteht zwischen den Datenbanken der sächsischen Polizei und denen des Verfassungsschutzes auch keine entsprechende Verknüpfung. Daher ist eine Aufschlüsselung im Kontext von polizeilichen Ermittlungen nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen



Armin Schuster